

Verfälschte Abschrift.

Der Reichsminister

Berlin 7 8, den 13. Dezember 1940.

für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung.

N N 1432 II. ang.

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 19. April 1940 - N N 648 -.

Zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungsaufgaben im Rechnungsjahr 1940 stelle ich dem Deutschen Historischen Institut in Rom einen weiteren Betrag von

2.000,- RM

in Worten: Zweitausend Reichsmark zur Verfügung.

Jch ermächtige Sie, die Vergütung für die mit wissenschaftlichen Forschungsaufgaben beim Institut betrauten Mitarbeiter (Stipendiaten) bis zur Höhe des oben genannten Betrages von 2.000,- RM bei der Generalstaatskasse zu lasten von Kapitel 19; Titel 70 für 1940 anzuweisen. Wegen der ~~Waffen~~stempelgenehmigung bin ich mit dem Reichswirtschaftsministerium - Devisenhauptabteilung I - in Verbindung getreten.

Im Auftrage.

gez. Hornjanz.

An

den Herrn Direktor
des Deutschen Historischen
Instituts in Rom
in Berlin NW 7

Beglaubigt.

(LS) gez. Müller,
Angestellte.

Beglaubigt.

Berlin, den 20. Dezember 1940.

Rechenungsinspektor a.D.

